Zeitschrift: Helvetische Monathschrift

Herausgeber: Albrecht Höpfner

Band: 1 (1799)

Heft: 4

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrichten.

Es sind mir von mehrern bekannten und unbekannten, auch anonymen Personen Aufforderungen und Anträge gemacht worden, in die helvetische Monathschrift Biographien berühmter in dieser Revolutionszeit versterbener Helvetier aufzunehmen. Man hat mir vorzüglich den ehemaligen Schultheiß von Steiger von Bern, den General Hoße von Zürich, den General Weber von Bern, den Professor Fisch von Aaran, und den Professor Girtanner von St. Gallen, so in Göttingen verstorben ist, bezeichnet. Oren anonyme Personen haben eine Summe Geldes zu einer Preisschrift auf die beste Biographie des Schultheiß Steigers anerboten.

Ich antworte hiemit allen öffentlich: daß ich mit vielem Vergnügen eine Stelle in der helvetischen Monathschrift bereit halten werde, um jedem verdienten Helvetier ein litterarisches Denkmal aufzurichten; dag ich selbst aber mich nicht fähig weiß, diese Biographie ju übernehmen: es manaelt mir alles, Materialien, Data, Zeit. Allein ich weiß, daß mehrere Verehrer und Freunde des verftorbenen Schultheißen Steigers Materialien zu seiner Lebensbeschreibung sammeln; daß mein werther Freund, Professor Safi in Burich, einen Versuch von einer Biographie des Generals Sope in den Burcherschen mochentlichen Nachrichten herausgegeben, und mir versprochen hat, dieselbe vermehrt und noch mehr berichtiget in diese Zeitschrift einzurücken. Der nemliche arbeitet an einer Lebensbeschreibung seines Freundes, des auf dem Bette der Chre in der Schlacht ben Frauenfeld umgefommenen Generals Weber, dessen Bruder, der General=Inspettor Weber, ihm die nothigen Bentrage liefern wird. Don meinem Jugend- und Schulfreund Kisch liegt eine Biographie in meinem Pulte, die in einem der nachsten Sefte folgen wird.

Meber den Vorschlag aber, einen Preis auf eine Bivarasphie des verstorbenen Schultheiß Steigers auszuschreiben, muß ich mich dahm einschränken: daß, seitdem ich wegen

meinen zwen mineralogischen Preisfragen auf die unschuldigste Weise in Deutschland bin so verkegert worden, ich direkte keinen Antheil mehr an irgend einer Preisfrage nehmen will; um aber einem so ruhmwürdigen Unternehmen nicht hinderlich zu senn, sondern vielmehr dasselbe zu befördern, wie ich kann, lade ich die Unternehmer dieses Vorhabens dahin ein: daß sie ihr Geld ben einem Notarius oder Handelshaus binterlegen und mich davon benachrichtigen mögen. Hab' ich gefunden, daß so viel zusammengetragen sen, daß eine Preisschrift könne ausgeschrieben werden, so werde ich es thun, und Jahresfriß, von Dato an, zur Einsendung bestimmen. Die auf gewöhnliche Art mit verschlossenen Zetztelchen und Denksprüchen eingehenden Preisschriften werde ich sammeln, den Unternehmern zum Beurtheilen einsenden, und die erwählte Schrift in dieser Zeitschrift bekannt machen.

Es hat sich in Bern unter der Leitung der BB. Dekan Ith, Pfarrer Wyttenbach, Helfern Müslin und Stephani eine Central-Hulfsgesellschaft gebildet, deren Zweck ist: von diesem Mittelpunkte aus in und ausser Landes Hulfsgesellschaften zu vereinigen, selbige mit sich zu verbinden, und durch sie zu suchen, das allgemeine Elend in Helvetien zu vermindern und durch wohlgemählte Unterstüßungen erträglicher zu machen. Der Präsident des Bollziehungs-Nathes, B. Frisching, ist von den Vollziehungs-Nathen selbst beauftraget worden, dieses so vortressliche Unternehmen von seiner Seite aus aufs kräftigste zu unterstüßen. In den solgenden Hescen werden wir die Organisation dieser Hulfsgesellschaft, nehst deren Plan und Würfungen bekannt machen.